



Stellenausschreibung

Beim Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter ist in der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 1, zum nächstmöglichen Zeitpunkt –spätestens zum 01.04.2020- unbefristet die Vollzeitstelle als

Sachbearbeiter/in für die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)- Ermittlungsunterstützung

zu besetzen.

Nähere Einzelheiten bitte ich dem anliegenden Stellenprofil zu entnehmen.

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter ist eine von 47 Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen und beschäftigt neben 200 Beamtinnen und Beamten rd. 40 Regierungsbeschäftigte.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 12.10.2006 in der aktuell gültigen Fassung.

Bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung mindestens in die Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung zum TV-L möglich. Die abschließende Eingruppierung wird an den personen- und tätigkeitsbezogenen Merkmalen ausgerichtet.

Die wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit beträgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder 39 Stunden 50 Minuten.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Dabei müssen sich die Stelleninhaber/innen einen Arbeitsplatz mit entsprechenden Arbeitszeitmodellen teilen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich bis zum 20.01.2020 an den Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter, Direktion Zentrale Aufgaben -ZA 2.1-, Postfach 100346, 37669 Höxter.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Bitte schildern Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben inwiefern Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen und legen entsprechende Belege / Zeugnisse / Kopien der Bewerbung bei.

Sollten Sie die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen oder diese nicht nachweisen, kann Ihre Bewerbung für das weitere Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Als Nachweise sollten gut lesbare Kopien vorgelegt werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt, sondern gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Beschäftigte des Landes NRW werden gebeten, ihrer Bewerbung zusätzlich eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte beizufügen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männer für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder Gleichgestellter i. S. d. § 2 Abs. 3 SGB IX, die die formalen Voraussetzungen des Funktionsprofils erfüllen, sind ebenfalls erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen kann.

Für tarifrechtliche Fragen sowie für Fragen zur Bewerbung steht Ihnen Frau Vanessa Peine, Tel.: 05271 / 962 – 1265, gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Karlheinz Schröder, Tel.: 05271 / 962 - 1320.

Anreisekosten im Zusammenhang mit einem Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Karin Hanewinkel-Hoppe
Direktionsleiterin Zentrale Aufgaben

Stellenprofil zur Stellenausschreibung vom 12.12.2019

Funktion	Sachbearbeiter/in für die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)- Ermittlungsunterstützung	
Funktionsbewertung	mind. Entgeltgruppe 10 TV-L	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leiter Kriminalkommissariat 1
	Vertretung:	Sachbearbeiter/in in der Organisationseinheit
Formale Voraussetzungen	- abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium in der Informationstechnik oder Informatik oder vergleichbarer Fachrichtung oder - Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Informatik/Informationstechnik oder - abgeschlossene Berufsausbildung im IT-Bereich (z. B. Fachinformatiker, Technischer Systeminformatiker, IT-Systemelektroniker) und - Fahrerlaubnis der Klasse B - Einwandfreies Führungszeugnis	
Wünschenswerte Kenntnisse	- Computerforensik, Rechnerarchitekturen und Betriebssystemen (speziell LINUX, Windows, MacOS, iOS, Android) - Internettechnik, insbesondere TCP/IP und den dazugehörigen Protokollen, DNS - Abwehr und Analyse von Netzwerkangriffen - Verschlüsselungstechniken und Zertifizierungsverfahren - GSM, UMTS, WiMAX, WLAN - Programmiersprache (z. B. Java, ASP, PHP, Perl, Python) und UNIX/LINUX-Shellscripte - Datenbanksystemen (z. B. Oracle, MS SQL-Server) und Abfragesprachen (z. B. SQL) - Umgang mit MS-Office - Arbeiten mit englischer Fachliteratur und Dokumentationen	
Erfolgskritische Aufgaben	- Forensische Sicherung und Aufbereitung der Daten von Computeranlagen und Firmennetzen, Datenbanken sowie Mail- und Organisationssystemen - Spezielle forensische Sicherung und Aufbereitung der Daten von Mobilfunkgeräten, Smartphones, Tablet-PCs, Navigationsgeräte - Wahrnehmung der Aufgaben der IuK-	

	Ermittlungsunterstützung • Verfassen schriftlicher gerichtsverwertbarer Dokumentationen zu den getroffenen Maßnahmen der IT-Forensik • Mitwirken an der Planung und Durchführung fachspezifischer Aus- und Fortbildung • Teilnahme an Fachtagungen auf Landesebene • Pflege der Computersysteme (Hardware/Software) für die Sicherung und Auswertung von Daten • Feststellen von IP-Adressen/Domain-Inhabern im Internet • Verwalten und Abgleich von Funkzellendaten • Pflege und Befüllen von Datenbanken, z.B. Eiver, Case, Findus etc. • Übernahme und Abfrage Infreq 100 (TKÜ-Rechnungswesen) • Wahrnehmung von Sachraten bei TKÜ-Maßnahmen (Admin, Gemini u. Case sowie Famex-Funktionen) • Auswertung/Erfassung von Daten sowie Qualitätssicherung in polizeilichen Datenbanken im Rahmen der allgemeinen Vorgangsbearbeitung
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	• Organisations- und Planungsfähigkeit • Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation • Kooperationsfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Teamfähigkeit • Fach-/Methodenkompetenz • Psychische Belastbarkeit Die Belastbarkeit für die Ausübung leichter körperlicher Tätigkeiten (z. B. knien, bücken, heben und tragen) sowie ein ausreichendes Sehvermögen werden vorausgesetzt.